

## Der Nachlaß des Dr. J. von Bleichröder.

Am 31. Mai findet in Rud. Lepke's Kunst-Auctions-Haus in Berlin W eine überaus interessante Versteigerung statt. Es handelt sich um den Nachlaß des Herrn Dr. J. von Bleichröder und einige Einzelbeiträge.



Fig. 1. Wandteppich, Brüssel um 1650.



Fig. 2. Meister von Gustrów, Hl. Katharina.



Fig. 3. Fiorentinö, Madonna.

Die Räume in dem prachtvollen Hause in der Stülerstraße gaben den Rahmen für diese mit großem Geschmack gesammelten Einrichtungsgegenstände, die überwiegend dem 18. Jahrhundert angehören; französische Intarsien-Schränke, darunter ein ganz seltenes Prachtexemplar von Boulle, Sitzmöbel mit Au-

bussonbezügen, wertvolles Alt-Meißener Porzellan, darunter Augustus Rex-Vasen, Kang-Hsi-Vasen in französischer Bronzemontierung belebten die Kamine und Vitrinen.

Durch Beiträge aus anderem Besitz wird diese interessante Ausstellung ergänzt mit wertvollen Gobelins des 17. und 18. Jahrhunderts aus den Manufakturen von Aubusson und Brüssel. — Der Wandteppich mit den Jahreszeiten (siehe unsere Abbil-



Fig. 4. Munkacsy, Ungarisches Dorf.



Fig. 5. Meissonier, Der Kunstliebhaber.



Fig. 6. John Young, Farbstich.

dung Fig. 1) gehört zu einer Serie, deren andere Teile sich in der Wiener Hofburg, beziehungsweise in dem Stockholmer Schloß befinden. Sie sind vom Hofmaler Jan van den Hoecke auf Wunsch des Erzherzogs Wilhelm, des Bruders Kaiser Ferdinands III, entworfen und von Leefdaels und seinen Mitarbeitern angefertigt und gehören zu den vorzüglichsten Schöpfungen dieser Epoche (vergleiche Hermann Schmitz, Bildteppiche, Seite 252).

Unter den Gemälden heben wir eine figurenreiche Tafel eines süddeutschen Meisters um 1510 hervor, die Szenen aus dem Leben Christi in einer reich mit romantischen Bauwerken geschmückten Land-